

Massenbachhausen

Schwaigern

Leingarten

LOKAL

Termine

SAMSTAG

SCHWAIGERN

■ Evangelisches Gemeindehaus. 19.00 Konzert mit Deutsch-Georgischer Musik

SONNTAG

LEINGARTEN

■ Heuchelberger Warte. 12.00-17.00 Robin Hood auf Raubzug. Mecki-Club.

MASSENbachHAUSEN

■ Lindenhofschule. 11.00 Tag der offenen Tür

SCHWAIGERN

■ Café unter den Linden. 14.30-17.00 Turmführungen, Kirchenführung und Musik mit dem Akkordeonorchester. Evangelische Kirchengemeinde

GEBURTSTAGE

LEINGARTEN

■ Samstag: Georg Scherer (86), Kirchenweg 25. Esma Durmusoglu (80), Hafnerstr. 16. Sonntag: Talitha Foerster (86), Karlsruher Str. 3

SCHWAIGERN

■ Sonntag: Elisabeth Baumann (88), Im Eselsberg 142. Gotthilf Brückmann (80), Stetten, Hauptstr. 41

HINWEIS

Weitere Termine finden Sie auf unserer regionalen Schaukasten-Seite. Veranstaltungshinweise bitte senden an HEILBRONNER STIMME: Allee 2, 74072 Heilbronn
Telefon 07131 / 615-0 oder per Fax 07131 / 615-373 oder per E-Mail redsekretariat@stimme.de

KONTAKT ZUR

Redaktion

0 71 31 / 615-226 Sekretariat
-292 Ressortleitung
Thomas Senger
-559 Klaus Thomas Heck
-352 Thomas Dorn
-336 Valerie Blass
-337 Claudia Schönberger
@ landkreis@stimme.de

Leingarten

Robin Hood auf Beutezug

Robin Hood treibt am Sonntag, 21. Mai, beim Mecki-Club auf der Heuchelberger Warte sein Unwesen. Der Kinderspaß ab vier Jahren beginnt um 14 Uhr. (red)

Abgeordneter in Schwaigern

Juratovic drückt die Schulbank

Mit Brezeln und Saft empfing eine zehnte Klasse der Schwaigerner Leintal-Realschule Josip Juratovic zum Unterricht – und löcherte den SPD-Bundestagsabgeordneten mit neugierigen Fragen.

Eigentlich wollten ihn die Schüler auf ihrer Abschlussfahrt nach Berlin im Bundestag treffen. Weil das Parlament dann aber keine Sitzungswoche hat, besuchte Juratovic die Schüler, um mit ihnen über EU-Verfassung, Staatsschulden und Saisonarbeiter zu diskutieren. „Wie viele von euch haben einen Ausbildungsvertrag?“, fragt Juratovic und nur wenige Hände gehen hoch. „32 Bewerbungen habe ich geschrieben und ausschließlich Absagen bekommen“, erzählt eine 15-jährige. „Dabei gehört sie zu den Klassenbesten“, versichert Lehrerin Ingrid Schweizer und verweist auf den „miserablen Lehrstellenmarkt, der Migranten oft benachteiligt“.

Juratovic kennt das Problem: „Die positiven Trends der letzten Zeit sind zwar erfreulich, helfen aber den Betroffenen kein Stück.“ Dennoch macht der Politiker den Jugendlichen Mut. Schließlich habe auch er „nur“ einen Hauptschulabschluss: „Es ist ungerecht, dass eure Generation die Fehler der vergangenen Jahrzehnte ausbadet. Aber ihr müsst am Ball bleiben und dürft nie aufgeben.“ (red)

Delegiertenversammlung des Sportvereins Leingarten genehmigt rund 25 000 Euro für Sportheim-Reparaturen

Bekommt der SVL einen hauptamtlichen Macher?

Von Josef Staudinger

„Der Verein steht auf gesunden Füßen“, berichtete der Vorsitzende des SV Leingarten, Marco Nagel, bei der Delegiertenversammlung im Kulturgebäude. Was ihn sorgt, ist der Rückgang der Mitgliederzahlen um 1,4 Prozent. Dieser Trend soll durch zeitgemäße Sport- und Fitness-Angebote gestoppt werden.

In seinem Rückblick ließ der Vereinschef die zahlreichen Aktivitäten 2005 Revue passieren. Der Senioren-Nachmittag im September habe sich längst etabliert, meinte er: Die Beteiligung werde immer größer. Als „gelungen“ bezeichnete Nagel die beiden sehr gut besuchten Winterfeiern des Gesamtvereins und des Jugendvorstandes. Derzeit hat der Verein 2692 Mitglieder (davon ein Drittel Jugendliche), die sich auf 16 Abteilungen verteilen.

Die „Baustelle Sportheim“ war allen noch in bester Erinnerung. Nagel: „Wenn alle Maßnahmen abgeschlossen sind, ist es ein Schmuckstück, um das uns viele Vereine beneiden werden.“

Zahlreiche Veranstaltungen vom Freiländerturnier der Reiterabteilung über das Helferfest, den Heuchelberglauf, dem Aktiven-Fußballturnier bis hin zur Winterfeier und zum Volleyball-Leintalcup prägen den Terminkalender der nächsten zwölf Monate. Zum ersten Mal, am 22. April 2007, steht auch ein Walkingtage auf dem Programm.



Der SVL-Vorsitzende Marco Nagel (rechts) und sein Stellvertreter Matthias Layer (links) mit den Geehrten: Günter Nagel (Zweiter von links) und Martina Zimmermann. Daneben der künftige Schriftführer Roland Schönberger und die frisch gewählte Referentin für Öffentlichkeitsarbeit Birgit Kallwitz. (Foto: Josef Staudinger)

Der Vorsitzende bemängelte die Kürzungen der Zuschüsse an die Vereine, insbesondere für die Übungsleiter. Um diese nicht im Regen stehen zu lassen, habe der Verein die von der Kommune um 50 Prozent verminderten Beträge aus der eigenen Tasche aufgestockt. Für Nagel ist die Halbierung der Übungsleiterpauschale nicht nachvollziehbar: Auf der einen Seite werde der Rotstift angesetzt, auf der anderen Seite soll ein immer größeres Aufgabenpaket bewältigt werden.

Und durch den Rückgang an ehrenamtlichen Helfern werde letztlich immer mehr Geschäft auf wenige Schultern verteilt. Man brauche sich nicht wundern, wenn dann mancher die Lust verliere.

Der Verein könne langfristig nur überleben, wenn er sich kontinuierlich weiterentwickle und professionell geführt werde. Dazu soll eventuell ein hauptamtlicher Geschäftsführer eingesetzt werden. Wie diese Stelle aussehen könnte, darüber wurde ausgiebig diskutiert. Die Delegierten waren sich einig, dass das Thema zunächst im Hauptausschuss ausgearbeitet werden soll,

bevor es zur Abstimmung kommt. Detailliertes Zahlenmaterial legte Kassier Günter Nagel vor. Im Haushaltsplan 2006 des Hauptvereins – also ohne die Abteilungen – sind Einnahmen in Höhe von 197 000 Euro und Ausgaben von 175 000 Euro ausgewiesen. Allein die Sportheim-Reparaturmaßnahmen schlagen mit 25 000 Euro zu Buche.

Die Berichte der Abteilungen wurden in der neuesten Ausgabe der Vereinszeitschrift veröffentlicht. Die Veranstaltung wurde vom Jugendmusikschul-Blockflöten-Quintett „Rondo vivo“ und Leonie Schütz musikalisch umrahmt.

EHRUNGEN

■ Mit der silbernen Ehrennadel wurden 25 Mitglieder bei der Delegiertenversammlung des SV Leingarten für 25-jährige Vereinstreue ausgezeichnet: Gisela Bimmler-Rössler, Tina Dürrwang, Silke Eitel, Hannelore Hauff, Roswitha Kentzler, Nicole Köster, Ilona Molle-Maier, Magdalena Schaarschmidt, Martina Schütz, Anja Schütz, Ulrike Unger, Martina Zimmer, Ursula Zorn, Jens Becker, Uwe Buchwald, Ulrich Butscher, Stephan Friedrich, Herbert Kaiser, Georg Kentzler, Timo Kurz, Ralf Mulik, Günter Nagel, Florian Schaarschmidt, Mirco Ziegler und Georg Zorn.

■ Bei den Wahlen gab es mehrere Neubesetzungen: Schriftführer wurde Roland Schönberger, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit Birgit Kallwitz und Sarah Frank ist künftig im Ausschuss. Matthias Layer als zweiter Vorsitzender, Günter Nagel (Hauptkassier), Bernd Mayer (sportlich-technischer Leiter, Sabine Gräse (Ausschussmitglied), Jugendleiter Martin Weinreuter und Jugendsprecherin Julia Hirsch wurden für weitere zwei Jahre in ihren Ämtern bestätigt. Als Kassensprüfer fungieren Michael Burt-scher und Heinz Arnold. (sta)



Rede und Antwort stand Vorstandssprecher Siegfried Seitz. (Foto: Pfäffle)

Auf Wachstumskurs: Volksbank im Unterland steigert Bilanzsumme und Geschäftsvolumen um ein halbes Prozent

VBU schüttet sechs Prozent Dividende aus

Von Stefanie Pfäffle

Es waren sich alle einig. Die Beschlussfassungen über den Jahresabschluss, seine Verwendung sowie die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat – all das wurde bei der 24. Vertreterversammlung der VBU Volksbank im Unterland am Donnerstagabend in der Stadthalle Lauffen einstimmig vorgenommen.

21 822 Mitglieder hat die VBU, 325 mehr als im Vorjahr. Pro 70 Mitglieder wird ein Vertreter zu diesen jährlichen Versammlungen entsandt und die hören zunächst dem Bericht des Vorstandes über das ver-

gangene Geschäftsjahr, in dem Fall also von 2005 zu. Vorstandssprecher Siegfried Seitz konnte überzeugende Zahlen liefern. Bei der Bilanzsumme verbuchte die VBU ein Plus von 0,5 Prozent auf 556,6 Millionen Euro, das Geschäftsvolumen erhöhte sich um die gleiche Prozentzahl auf 567,3 Millionen Euro.

Durch Zurückhaltung bei Investitionen und beim Konsum ging das gesamte Kundenkreditvolumen um 3,1 Prozent auf 451,5 Millionen Euro zurück. Das gesamte Kundenanlagevolumen konnte aber um 5,5 Prozent auf 733 Millionen Euro zulegen. Um 6,5 Millionen Euro auf 177,9 Millionen Euro wurde die Li-

quidität erhöht, das sind 32 Prozent der Bilanzsumme. Insgesamt beträgt der Jahresüberschuss 2,005 Millionen Euro – 9000 Euro mehr als im Vorjahr. Dadurch kann eine Dividende von sechs Prozent ausgeschüttet werden.

Auch über Personalien wurde am Donnerstag entschieden. So scheidet Karl-Heinz Leopold altersbedingt aus dem Aufsichtsrat aus. Als Nachfolger für den Bereich Massenbachhausen wurde Manfred Merkle einstimmig gewählt, der aber nur mit Bild und Brief anwesend war. Einstimmig bestätigt in ihrem Amt wurden Heinz Arnold für Leingarten, Hartmut Lichdi für Schwaigern

und Ursula Preiß-Thein für Lauffen.

Professor Ingo Pies von der Wirtschaftsfakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg referierte zum Abschluss zum Thema „Wirtschaftsethik in der Praxis – Moral als Produktionsfaktor“. Mit anschaulichen Beispielen schlug er einen Bogen von der Blütezeit des „ehrbaren Kaufmanns“ um 1250 über die Geburt der Genossenschaften in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts zum heutigen Problem, dem Klagen über das deutsche Wirtschaftssystem. Sein Fazit: „Individuelle und kollektive Selbstbindungen lösen den Widerspruch zwischen Gewinn und Moral.“

In Leingarten hat sich entlang des Gewässers ein Naturidyll für Tiere und Menschen entwickelt – Gemeinde hat bereits 60 Hektar Gelände erworben

Sitzen und plaudern: Was die Wolga und den Leinbach eint

Von Ulrike Maushake

Windungsreich mäandert der Leinbach durch die Talau, trennt und verbindet gleichermaßen Schluchtern und Großgartach, die sich 1970 zu Leingarten zusammenschlossen. Die Namensgebung zeigt, welche Bedeutung dem Leinbach beige-messen wird.

tope zu bewahren. Zudem wird aus den Quellen der Aue ein großer Teil der Wasserversorgung sichergestellt. Um Nitratbelastung und Abflößung des Erdreichs entgegenzuwirken, bemüht sich die Gemeinde, möglichst viele Grundstücke entlang des Bachverlaufs zu kaufen, um sie in Wiesen zu verwandeln. 60 Hektar groß ist inzwischen das zusammenhängende Grüngürtels, der sich von Schwaigern bis Frankenbach zieht.

Drei Mühlen, von denen noch zwei



Begeisterte Spaziergänger: Mischling Ujano geht mit seiner Isabell Gassi.

gers ein verträumtes Andante an, komponiert sich aus dem Gesang der Vögel ein munteres Allegro. Und der Weg, beleuchtet vom sanften Schein der Kerzen, die sich die Kastanien aufgesteckt haben, will als tänzerisches Rondo verstanden werden. Reich instrumentalisiert ist der Gesang der Flussaue: das Summen der Bahn, ferne Menschenstimmen, begeistertes Hundegebell, das Flüstern der Grashalme und das stumme Surren, mit denen sich die Samen des Löwenzahns auf die Reise machen.

Die Menschen, die den Tag am Bach genießen, verteilen sich im Gelände. Malerisch, wie aus einer anderen Zeit: Pjotr, Iwan, Jacov, die unter einem Busch wie in einer Laube sitzen. Drei Wolgadeutsche mit Erfahrungen, die denen des Iwan Denis-sowitsch ähneln.

Vom Eurasier hat er den Hütetrieb, vom Chow-Chow die Halskrause, vom Terrier die Frechheit, vom Bobtail die Neugier: Das ist Ujano, der an der Seite seiner Isabell den Nachmittag genießt. Ein Mischling mit astreinem Stammbaum: Elo heißt diese Hunderasse.

Blühende Wiesen, unterspülte Baumstämme, der Balztanz eines Staren, lebenswürdige Menschen in Urlaubs-laune – und inmitten der Pracht der Leinbach, der so tut, als habe er damit nichts zu tun, still versteckt unter einem grünen Tun-

nel aus Eschen, Weiden, Erlen, Haselsträuchern, Pfaffenhütchen und Holunder. An einigen Stellen sieht man Spuren der Pflegearbeit von Förster Jens Hey, der für das Ufergehölz zuständig ist. Ohne Durchforstung und Schnitt dieses Bewuchses würde der Bach bald kein Licht und keinen Sauerstoff mehr bekommen, könnte die erfreulich artenreiche Tierwelt dieses Gewässers nicht überleben.



Auch das gibt's entlang des Leinbachs: abstrakte Gartenkunst.



Von der Wolga zum Leinbach: Die Wolgadeutschen Iwan, Pjotr und Jacov halten einen Nachmittags-Plausch. (Fotos: Ulrike Maushake)